

Nachbehandlung

Darüber hinaus steht ein kompetentes Team von qualifizierten Kooperationspartnern für Ihre Nachbehandlung zur Verfügung:

- Physiotherapie
- schmerztherapeutischer Dienst
- Sozialdienst
- Orthopädietechnik
- Ernährungsberatung

Weiterhin besteht an unserem Haus die Möglichkeit, unter physiotherapeutischer Anleitung und Supervision das Bewegungsbad zu nutzen, sobald nach ca. 1 Woche die Wundheilung zeitgerecht vorangeschritten ist. Bitte bringen Sie daher auch entsprechende Badekleidung (Badeanzug / -hose, Bademantel etc.) mit.

Rehabilitationsbehandlung

Der operative Gelenkersatz ist der erste Schritt auf dem Weg zur Wiedererlangung Ihrer Mobilität und Schmerzfreiheit. Aber nur eine durch intensive physiotherapeutische Nachbehandlung und regelmäßiges Training optimal gestärkte Muskulatur gewährleistet Gangsicherheit und gute Beweglichkeit des operierten Gelenkes. Deshalb schließt sich in aller Regel eine stationäre Anschlussheilbehandlung („AHB“) an den Aufenthalt an unserer Klinik an. Unser Sozialdienst organisiert gemeinsam mit Ihnen frühzeitig die entsprechende Anschluss-Rehabilitation in einer mit uns kooperierenden Reha-Klinik. Üblicherweise dauert die Behandlung dort ca. 3 Wochen. Auf Wunsch sind wir aber selbstverständlich gerne auch bei der Organisation einer ambulanten Rehabilitation behilflich. Nach Abschluss der Rehabilitation bieten wir Ihnen gerne eine Nachuntersuchung, einschließlich Röntgenkontrolle an.

Ihre Operateure



Chefarzt
Prof. Dr. med.
Michael Oberst



Ltd. Oberarzt
Dr. med.
Rolf Balk



Oberarzt
Dr. med.
Eike Marzi

Leitung des EndoProthetikZentrum Aalen

Prof. Dr. med. Michael Oberst
Chefarzt Klinik für Orthopädie,
Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie
Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1
73430 Aalen

Kontakt:

Anmeldung zu den Prothesensprechstunden
oder Kontakt zu den Ärzten
über unser Sekretariat:

Tel. 07361 / 55-1111

Fax: 07361 / 55-1113

Email: stefanie.mangold@kliniken-ostalb.de



Der künstliche Gelenkersatz von Hüfte und Knie

Informationen
für unsere Patienten

Klinik für Orthopädie, Unfall-
und Wirbelsäulenchirurgie
Ostalb-Klinikum Aalen



Der künstliche Gelenkersatz von Hüfte und Knie

Die Gelenkersatzoperationen an Hüfte und Knie gehören weltweit nicht nur zu den am häufigsten durchgeführten orthopädischen Eingriffen, sondern auch zu den erfolgreichsten. So wurde der prothetische Gelenkersatz an der Hüfte 2007 in der renommierten medizinischen Fachzeitschrift The Lancet als „Operation des Jahrhunderts“ bezeichnet. Die Verwendung moderner Implantate erlaubt jahrelange Standzeiten der künstlichen Gelenke und eine dauerhafte und sichere Funktion.

Dennoch können in Einzelfällen langjährig bestehende Gelenkversteifungen, Muskelkrankheiten, Wirbelsäulenerkrankungen, Übergewicht, aber auch neurologische Erkrankungen wie Demenz oder Parkinson, den Erfolg der Operation negativ beeinflussen, die notwendige Rehabilitationsphase verzögern oder die Ursache für Restbeschwerden sein.

Die fachübergreifende Betreuung durch uns und unsere Kooperationspartner hat daher das Ziel, derartige Begleiterkrankungen zu erkennen und zu behandeln, damit Sie in bestmöglichstem Ausmaß von dem Gelenkersatz profitieren können.



Die Operateure

Im Rahmen der Zertifizierung des EPZ Aalen bildet die operative Schwerpunktbildung unserer Operateure das zentrale Element für konstante ärztliche Leistungen auf höchstem Niveau.

Wir bieten unseren Patienten die Gewährleistung, dass der Gelenkersatz ausschließlich unter der Verantwortung eines erfahrenen und routinierten Operateurs vorgenommen wird.

Der Leiter des EPZ Aalen, Prof. Dr. Michael Oberst, blickt auf eine über 20-jährige Erfahrung in der Endoprothetik zurück und hat sich auch wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigt.

Die Oberärzte Dr. Rolf Balk und Dr. Eike Marzi vertreten die Knie- bzw. Hüftendoprothetik am Ostalb-Klinikum Aalen seit mehr als 10 Jahren als eigenständige Schwerpunkte und sind als ermächtigte Ärzte der KV (Kassenärztliche Vereinigung) Ihre primären Ansprechpartner in der Hüft- bzw. Kniesprechstunde.

Ambulante Diagnostik

Auch wenn der Gelenkverschleiß oft schon auf einem herkömmlichen Röntgenbild gut zu erkennen ist, bedarf es in manchen Fällen umfangreicher Diagnostik, um gelenkabhängige Beschwerden vor einer geplanten Operation auszuschließen oder um die Möglichkeit alternativer Therapiemöglichkeiten abzuklären. Neben der ausführlichen körperlichen Untersuchung bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und eine kompetente Aufklärung über den geplanten Gelenkersatz.

Schon im Vorfeld eines geplanten Eingriffes werden Sie von einem Narkosearzt untersucht, um eventuelle Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. Gemeinsam mit anderen Spezialisten (z.B. für Kardiologie) werden Sie optimal auf die Operation vorbereitet, um mögliche Risiken durch den Eingriff oder die Narkose zu minimieren.

Stationäre Behandlung

Aufnahmetag:

Am Aufnahmetag erfolgt die stationäre Aufnahme mit Arztgespräch und Aufnahmeuntersuchung. Hierbei haben Sie selbstverständlich nochmals die Gelegenheit, Fragen zur geplanten Operation und dem nachfolgenden Aufenthalt zu stellen. Das Team der Klinik für Anästhesiologie führt die Narkosevorbereitung für den Eingriff durch.

OP-Tag:

Die Eingriffsdauer für eine Knie- bzw. Hüft-Prothesen-OP liegt im Durchschnitt bei ca. 1,5 Std. Eine optimale postoperative Überwachung und Schmerztherapie werden durch die Ärzte der Klinik für Anästhesiologie im Aufwachraum oder auf der Intensivstation gewährleistet.

Stationärer Aufenthalt:

Bei einem normalen und unkomplizierten Verlauf beträgt die stationäre Aufenthaltsdauer bei uns am Ostalb-Klinikum 11 Tage, (bzw. 10 Übernachtungen im Krankenhaus). Am 11. Tag erfolgt die Entlassung, und Sie kommen entweder direkt in die Anschluss Heilbehandlung (siehe unten) oder verbringen zuvor noch ein paar Tage zuhause.

Während des stationären Aufenthaltes werden Sie von ärztlichen Spezialisten des EPZ Aalen betreut. Im Bedarfsfall können zudem fachübergreifend sämtliche im Haus vertretenen Fachdisziplinen (z.B. Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie etc.) hinzugezogen werden.

